

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorbemerkungen</i>	7
1. <i>Einführung</i>	11
1.1 Weiterbildung als Strategie der Vermittlung von Wissenschaft und Praxis	11
1.2 Theorie- und Untersuchungsrahmen	16
2. <i>Aspekte der Theorie und Analyse von Wissenschaft und Alltag – Soziologische Grundlagen wissenschaftlicher Weiterbildung</i>	25
2.1 Weiterbildung zwischen Autonomieanspruch der Wissenschaft und dem Postulat der Praxisorientierung	26
2.1.1 Die These von der Verwissenschaftlichung und Reflexivität gesellschaftlicher Praxis	27
2.1.2 Die These vom Fortschritt der Wissenschaft als Trivialisierungsprozeß	31
2.1.3 Die These vom Paradigmawechsel in den Wissenschaften und der Bedeutung der wissenschaftlichen Kommunikationsgemeinschaft	34
2.1.4 Die These von der Praxisorientierung in den Sozialwissenschaften	38
2.1.5 Die Finalisierungsthese in den Naturwissenschaften	41
2.1.6 Die These von der mangelnden Relevierung wissenschaftlichen Wissens	45
2.1.7 Zusammenfassung der Ergebnisse	47
2.2 Zum Verhältnis von Wissenschaft und Alltagswissen	50
2.2.1 Differenzierungsformen des Wissens	51
2.2.2 Kognitive und motivationale Verbindungsmöglichkeiten von Wissenschaft und Alltagswissen	57
2.2.3 Institutionelle und prozessuale Aspekte des Wissenstransfers zwischen Wissenschaft und Alltag	63
2.3 Die soziale Verteilung von Wissen als Problem wissenschaftlicher Weiterbildung	71
2.3.1 Arbeitsteilung und soziale Wissensverteilung	72
2.3.2 Soziale Differenzierung von Wissen und Funktionen wissenschaftlicher Weiterbildung	74
3. <i>Didaktik wissenschaftlicher Weiterbildung – Analyse und Synthese didaktischer Prinzipien von Hochschul- und Erwachsenenbildung</i>	79

3.1	Wissenschaftliche Weiterbildung zwischen Hochschuldidaktik und Erwachsenenpädagogik	80
3.2	Wissenschaftsdidaktik und Wissenschaftsprozess – Konzepte und Prinzipien der Hochschuldidaktik	82
3.2.1	Die Einheit der Wissenschaft im Verständigungsprozess	85
3.2.2	Wissenschaftsdidaktik als Wissenschaftskritik	91
3.2.3	Das Prinzip forschenden Lernens	95
3.2.4	Das Prinzip der Einheit von Forschung, Reflexion und Aktion	99
3.2.5	Zusammenfassung	105
3.3	Teilnehmer und Alltag – Konzepte und Prinzipien der Erwachsenenpädagogik	107
3.3.1	Die erwachsenenpädagogischen Prinzipien des Adressaten-, Zielgruppen-, Teilnehmer-, Situations- und Handlungsbezugs	111
3.3.2	Alltagsorientierte Erwachsenenbildung	115
3.3.3	Zusammenfassung	120
3.4	Didaktische Prinzipien wissenschaftlicher Weiterbildung als Synthese hochschuldidaktischer und erwachsenenpädagogischer Prinzipien	121
4.	<i>Entwurf eines Lernmodells erfahrungsorientierter wissenschaftlicher Weiterbildung</i>	126
4.1	Das Modell erfahrungsorientierten Lernens nach Kolb	127
4.2	Modell erfahrungsorientierter wissenschaftlicher Weiterbildung	134
4.2.1	Ziel- und Inhaltskonstitution – Didaktische Prinzipien wissenschaftlicher Weiterbildung und erfahrungsorientierter Lernzyklus	134
4.2.2	Lernpsychologische Grundlagen	141
4.2.3	Lerntheoretische Grundlagen	146
4.2.4	Studien- und Forschungsorganisation	149
4.2.4.1	Studienorganisation	149
4.2.4.2	Forschungsorganisation im weiterbildenden Studium	153
4.3	Offene Fragen und Perspektiven	157
	<i>Anmerkungen</i>	160
	<i>Literaturverzeichnis</i>	174
	<i>Verzeichnis der Abbildungen</i>	187